Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 11 (1998)

Heft: 10

Rubrik: Comic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spektakel der Dinge Mit strahlenden Augen hat mir kürzlich Franco Clivio, ein Freund und Industrial Designer, einen Fund aus Italien mitgebracht: Den Katalog «Il Museo Guatelli di Ozzano Taro». Selten noch habe er einen Ort gefunden, wo so viele Dinge verschwundener Alltagskultur versammelt seien wie da. Dinge, die in Heimatmuseen, Brockenhäusern, Scheunen und Estrichen versenkt sind oder schon lange verrottet: die Werkzeuge bäuerlicher und handwerklicher Kultur, dann aber auch all die Errungenschaften der werdenden Konsum- und Freizeitgesellschaft vor der Zeit der Supermärkte. Wir sehen Guetzlibüchsen, Küchengeräte, Koffer usw. ohne Ende. Ettore Guatelli hat sie zu tausenden zusammegerafft - niemand, auch er nicht, kennt die Zahl - und er hat sie in seinem Gut als Raritätenkabinett der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgestellt. Das Buch gibt eine Ahnung von der grossen Zahl und es stellt die museologische Erfindung Guatellis vor: Er stellt seine Fundstücke nicht mit ethnografischem, historischem oder funktionalem Blick aus, sondern komponiert sie zu skurrilen Raum- und Flächenbildern: Wände voller fein differenzierter Hacken, Spaten, Pickel und Rechen, Räume voller Büchsen, Schachteln und Koffern, Uhrenzimmer, Trompetenräume, Hutstuben, Krugkammern. Es wird nötig ins Museo Guatelli zu reisen: Man findet es in Ozzano Taro, in der Gemeinde Collechio, 15 km südlich von Parma. GA

Clemente, Pietro: Guatelli Ettore, Il Bosco delle Cose. Il Mueso Guatelli di Ozzano Taro. Ugo Guanda Editore. Parma 1996. Fr. 54.-.

Tausende von Gegenstände aus der Welt der Bauern und der werdenden der Konsumfreude hat Ettore Guatelli zu skurrilen Bildern in seinem Museumsbuch versammelt

gnehm & rivolta PAUL CORKS GESCHMACK

Was bisher geschah



Nach einer Odyssee durch Europa hat Paul Cork den Eindruck, seinem Ziel näher zu sein: In Berlin kommt er zum Schluss, dass das kuli-

narische Manuskript, das er sucht, nie in geschriebener Form existiert hat, sondern als Bild, das mit seinen Farben ein Kochrezept beschreibt. Wenn da nur nicht dieser Mord in London wäre, wenn nicht die Polizei Paul als Mörder verdächtigen würde, wenn die Beziehung zu Pauls Auftraggeber, dem Zürcher Koch Robert Daumont, nicht derart dubios wäre...

Paul Corks Geschmack ist eine Geschichte von Matthias Gnehm (Bilder) & Francis Rivolta (Sze nario). Die vollständige Fassung erscheint im Verlag Hochparterre, Mehr darüber erfahren Sie auf S. 33. Das Buch ist erhältlich ab Ende Oktober in jeder guten Buchhandlung oder bei Hochparterre, Zürich, 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89 oder E-Mail: verlag@hochparterre.ch.



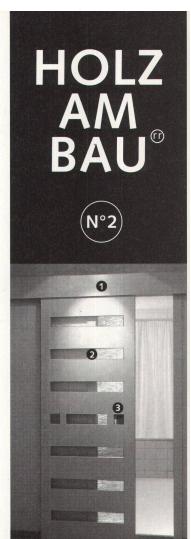
klare Linie. SchlappMöbel





Gurnigelstrasse 38 2501 Biel/Bienne Tel.032 365 25 94 Fax 032 365 41 73

Kennen Sie die neue Dokumentation?



Die Schiebetüre von Guex-Joris + Tasnady, Meilen

- Schiebetüre, als Raumteiler zwischen Bad und Korridor, an Top-Laufschiene aufgehängt.
- Glasfüllung aus Rohglas; ohne sichtbare Glasleisten
- Griffmuschel mit eingelassenem Chromstahlblech im Grund der Vertiefung.

Für Ihre individuelle «Holz am Bau Idee» rufen Sie einfach die N° 01 301 22 30 an und verlangen Reinhard Rigling.

rrigling holz raum gestaltung

R. Rigling AG Leutschenbachstrasse 44 8050 Zürich Oerlikon Telefon 01 301 22 30 Telefax 01 301 14 11

